



Effektvoller Zugang über den roten Teppich und durch den Baldachin hindurch

Mit Mord und Musik: Nächtliche „Begegnung im Wintergarten“

Schon vor der eigentlichen „Begegnung im Wintergarten“ gerieten die meisten der rund 100 geladenen Gäste ins Schwärmen und

durften sich einige Augenblicke lang wie echte Filmstars fühlen. Denn: Draußen, im Zauberlicht an der Altenrather Straße, gelangte man an diesem



Lesenaus der „Mords-Weihnacht“: Ralf Kramp (l.) und Carsten S. Henn



Wintergarten mit außergewöhnliche Beleuchtung



Abend nur über einen roten Teppich und unter einem Baldachin hindurch zum Ort der nächtlichen Handlung, einem voluminösen Wintergarten, mit dem Martin Spangehl vor knapp drei Jahren die Geschäftsräume seiner Firma MSS (Moderne Sonnenschutz Systeme) erweitert hatte. Was zunächst fast ausschließlich als Ausstellungsort für's eigene Angebot diente, soll künftig nach Spangehls Willen mehr und mehr zu einem festen Kultur-Treffpunkt in der Stadt reifen - geeignet z.B. für Musik-Events, Kunst-Präsentationen oder auch Lesungen. „Mehr Attraktivität für Lohmar“ will er auf diese Weise schaffen und auch Menschen aus der Umgebung mit Hilfe professioneller Außen- und Innenraum-Illuminationen herbeilocken. Nach einem mit der lokalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft bereits erfolgreich durchgeführten Unternehmerfrühstück und auch zwei gelungenen „Havanna-Nights“ gab's noch im alten Jahr nun auch noch die „1. Wintergartenacht“. Mit dabei waren die Autoren Ralf Kramp und Carsten Sebastian Henn, die mit viel Wortwitz und Amüsement aus ihrem Buch „Mords-Weihnacht“ vorlasen. Pianist Stefan Ulbricht umrahmte das Ganze mit einer Boogie Woogie Show am Klavier. Auch für die Künstlerin Barbara Uhrmacher, die Tonskulpturen unter dem Motto „Musik bewegt Kunst“ präsentierte, war von der



Barbara Uhrmacher mit Tonskulptur



Boogie Woogie mit Stefan Ulbricht außergewöhnlichen Beleuchtung begeistert: „Hier erscheinen meine Kunstwerke auf einmal in einem ganz anderen Licht...“. lö/Fotos: Löffler